

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 23.07.2012 bis 29.07.2012

Nummer: 30

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Nachdem sich im Südteil eines Höhentrog, der am Ende der Vorwoche mit seiner Achse noch über Mitteleuropa gelegen hatte, ein eigenständiger Höhenwirbel mit Kern über Korsika formierte, setzte ein Abtropfungsvorgang ein. Mit dem Abtropfen des Höhentiefs war eine Auflösung des Höhentrog in seinem Mittelteil verbunden. In die sich ergebende Bresche stieß ein kräftiger Höhenkeil nordostwärts vor. Er erstreckte sich zu Beginn der Berichtswoche vom Nordatlantik über dem Ärmelkanal bis nach Norddeutschland. Das sich zu diesem Zeitpunkt mit Ostkurs über Deutschland verlagernde Hochdruckgebiet „Xerxes“, das bereits im vorangegangenen Bericht Erwähnung gefunden hatte, wurde durch diesen Vorgang gestärkt. Immerhin erreichte sein Kerndruck mehr als 1030 hPa. Das gilt als ein für den Hochsommer sehr hoher Luftdruckwert, der darauf hinweist, dass das Hoch in der unteren Troposphäre mit Luft polaren oder subpolaren Ursprungs angefüllt war. Schon in der Nacht zum 23.07. machte sich diese kalte Luft bei klarem Himmel und nur geringfügigem Wind durch niedrige Temperaturen bemerkbar. So sank das Thermometer mit Ausnahme von Prignitz, Ruppiner Land, Havelland, Schorfheide und Fläming unter die 10-Grad-Marke. In unmittelbarer Bodennähe schlitterte Halle-Kröllwitz mit mageren 1,2 °C in den frühen Morgenstunden nur knapp an einem Sommernachtsfrost vorbei. Bei vielerorts ungehinderter Sonneneinstrahlung, „Klärchen“ schien 11 bis 15 Std. vom Firmament, erwärmte sich jedoch die Luftmasse im Verlauf des ersten Tages der Berichtswoche an der dortigen Wetterstation auf mehr als 25 °C, so dass ein Sommertag zu Buche schlug. Das Spektrum der Höchsttemperaturen bewegte sich am 23.07. im Bereich der Tieflandstandorte zwischen 23 und 26 °C. Aus dem starken Höhenhochkeil entwickelte sich infolge von Warmluftadvektion und der starken Luftdruckzunahme der Antizyklone „Xerxes“ ein ausgeprägtes Höhenhoch mit Kern über Polen. Während an seinem Nord- und Westrand erwärmte Luft polaren Ursprungs wetterbestimmend blieb, erstreckte sich von den Azoren über England und die Nordsee hinweg bis zum Baltikum ein Streifen mit maritimer subtropischer Luft. In seinem Bereich stellten sich über Schottland und Skandinavien ergiebige Niederschläge ein. Dessen ungeachtet gelangte an der Süd- und Westflanke der wetterbestimmenden Antizyklone „Xerxes“ ebenfalls wärmere, aber auch zunehmend feuchtere Luft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. In Verbindung mit 14 bis 15 Std. Sonnenschein heizte sich die Luft am 24.07. auf 27 bis 30 °C auf. Damit waren die Weichen endgültig auf Hochsommerwetter gestellt. So vermochte die Quecksilbersäule bei weiterhin überdurchschnittlicher Einstrahlung am 25.07. auf 29 bis 34 °C zu klettern. An der nicht im Tabellenteil ausgewiesenen Station Bernburg schlugen sogar 35 °C zu Buche. Nur ganz vereinzelt kam es zu Wärmegewittern. So gesehen an der Bergstation Neuhaus, die auf eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 20 mm verweisen konnte. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte befand sich „Xerxes“ über Osteuropa hielt aber seinen Einfluss auf das Wettergeschehen in Mitteleuropa noch aufrecht. Mit Höchsttemperaturen von 28 bis 31 °C war es in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg tagsüber nicht mehr ganz so heiß. Dafür war es in den Nachtstunden auf der Mehrzahl der Standorte wärmer. Mit weiterer Ostverlagerung eines Höhenrückens und des mit ihm korrespondierenden Hochdruckgebietes „Xerxes“ stellte sich am 27.07. eine südwestliche Strömung ein. Mit dieser gelangte nochmals sehr warme bis heiße Luft in den Nordosten und Osten Deutschlands. So vermochte die Quecksilbersäule im Bereich nur schwacher Luftdruckgegensätze bei 11 bis 14 Std. Sonnenschein und drückender Schwüle auf 30 bis 34 °C zu klettern. Während der Nacht zum 28.07. nahm in Verbindung mit einem nahenden Höhentrog, zu dem eine Tiefdruckrinne im Bodendruckfeld gehörte, die Bewölkung zu. Am 28.07. gelangten die Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands zusehends unter dessen Vorderseite. Während der Hochdruckeinfluss gänzlich verschwand, verlagerte sich die Tiefdruckrinne, in welcher die größte Wetteraktivität zu erwarten war, samt einer Kaltfront nach Osten. Der Gehalt an niederschlagbarem Wasser stieg in der zunächst anliegenden feuchtlabilen Luft auf mehr als 40 mm. Aus der extrem hohen Labilität und verstärktem Hebungsantrieb resultierte ein hohes Gewitterpotenzial. Somit musste am Wochenende bei rückläufigem Wärmeangebot das gesamte Spektrum unwetterartiger Entwicklungen erwartet werden. Ob es zu Unwettern kam, hing unter anderem vom Grad der Aufheizung auf der Vorderseite der Tiefdruckrinne ab. So meldete die Wetterstation Neuruppin für 29.07. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von knapp 35 mm. Kein Wunder, dass sich bei 1 bis 4 heißen Tagen die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 20 bis 23 °C um 4 bis 5 K über den langjährigen Durchschnittswerten bewegten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 69 bis 78 Std. (144 bis 176 % der jeweiligen Norm) deutlich die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 1 bis 45 mm (8 bis 335 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -33 und +9 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -32 und -2 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -35 und -9 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -37 bis -24 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur erreichten am 27.07. mit 25 bis 31 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 19 bis 24 °C für den 29.07. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am

letzten Tag der Berichtswoche zwischen 20 und 24 °C. Durch die stellenweise reichlicheren Niederschläge kann es zu Erosionserscheinungen und Bodenverschlammungen gekommen sein.

Pflanze: Das heiße Wetter kann in Verbindung mit reichlicher Einstrahlung zu Schäden durch Sonnenbrand in Apfelkulturen geführt haben. In Verbindung mit den verhältnismäßig hohen Temperaturen im Verlauf der Nächte zum 26., 27. und 28.07., - die Nacht zum 28.07. erwies sich an der Wetterstation Dresden-Klotzsche mit einem Lufttemperaturminimum von 20,0 °C sogar als „tropische Nacht“ -, mussten größere Veratmungsverluste bei Zucker- und Futterrüben sowie bei Kartoffeln in Kauf genommen werden. Fast alle Halmfruchtarten waren im Wochenverlauf erntereif geworden. Auf Standorten, die von Starkregen oder Hagel am Wochenende heimgesucht worden sind, hat sich der Anteil von Lagererscheinungen vergrößert. Die tagsüber teils sehr hohen Temperaturen begünstigten die Entwicklung und Ausbreitung pilzlicher Schaderreger.

Arbeitsprozess: Für die Trocknung des bei der Mahd von Gräsern, Klee, Klee, Weißklee, Rotklee, Inkarnatklee, Luzerne und Esparsette angefallenen Schnittguts war auf fast allen Standorten ein ausreichend großes Zeifenster gegeben. Auch für den Mähdrusch des Getreides und des Rapses bestanden zumindest vom 23.07. bis zum Nachmittag des 27.07. teilweise sehr gute Voraussetzungen. Auf verschiedenen Kartoffelschlägen ließen sich auf Grund der Witterung in den Vorwochen Krautfäulesymptome in geringer Befallsstärke wahrnehmen. Auch wenn der Infektionsdruck bislang noch gering war, sollten Entscheidungshilfen im Hinblick auf eine eventuell notwendige Bekämpfung der Krautfäule in Anspruch genommen werden.

Ausblick: Nach einer kurzen Pause der Abkühlung und Wetterberuhigung nimmt der Sommer zur Mitte der 31. Kalender Woche wieder Maß. So wird das Thermometer ab dem 01.08. auf Werte von 27 bis 32 °C klettern. Der Volksmund sagt, dass Hundstage mit viel Wärme einen langen Winter nach sich ziehen. Das stimmt aber nur unter der Bedingung, dass die ersten sieben Tage des Monats August sich durch eine mittlere tägliche Höchsttemperatur von 25 Grad und mehr auszeichnen. Ist das der Fall, so folgt im kommenden Winter mit einer Wahrscheinlichkeit von 60 Prozent, eine über der Norm gelegene Zahl von Tagen mit einer Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe. In der zweiten Wochenhälfte wird die Schauer- und Gewitterneigung wieder zunehmen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.07.2012 bis 29.07.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	21.7	4.6	27.6	15.3	13.1	75.7	154.8	45.3	335.1	36.1	3.3
Neuruppin	38	21.3	3.9	27.1	14.9	12.7	73.5	151.5	36.4	320.0	31.4	2.0
Angermuende	56	21.3	4.0	28.1	14.3	12.3	(71.9)	140.0)	36.8	297.0	35.7	2.4
Potsdam	81	22.0	4.3	28.7	15.9	14.2	78.2	154.8	21.2	162.8	34.7	3.3
Berlin-Schf.	47	22.1	4.3	28.1	15.1	11.7	75.8	157.9	10.4	85.8	34.4	2.4
Lindenberg	98	22.4	4.6	28.4	16.2	14.4	73.8	148.0	(9.2)	(68.0)	38.5	2.6
Cottbus	69	22.6	4.4	29.8	14.7	13.2	71.0	143.5	9.0	62.3	41.7	2.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	21.7	4.5	28.9	13.5	12.0	76.0	166.7	10.0	83.6	41.6	2.7
Gardelegen	47	21.4	4.3	28.7	12.5	11.6	76.8	169.6	12.0	89.1	44.0	2.1
Magdeburg	79	22.2	4.8	28.9	14.3	11.5	74.0	155.5	16.7	146.8	42.0	2.0
Harzgerode	404	(19.5)	(4.2)	(26.5)	(11.1)	(10.2)	(73.9)	163.1)	(32.2)	253.6)	34.0	2.7
Halle-Kroellw.	96	22.2	4.3	29.0	14.1	9.5	74.5	163.0	30.3	255.3	(43.0)	1.8
Wittenberg	105	22.4	4.5	28.3	15.4	14.1	77.5	160.5	12.4	95.1	38.4	2.4
Thüringen												
Artern	164	21.8	4.3	29.0	14.3	11.6	75.4	172.0	27.3	238.0	42.2	2.7
Leinefelde	356	20.4	4.5	26.6	14.0	11.4	76.6	176.2	18.1	133.4	34.5	2.4
Erfurt-Binders.	312	21.0	4.3	26.9	13.8	11.2	76.4	161.3	22.2	186.0	37.0	2.9
Gera-Leumnitz	311	21.5	4.8	27.7	13.8	11.8	76.2	165.7	2.5	15.9	37.1	3.2
Meiningen	450	20.5	4.8	26.0	13.8	11.8	74.8	164.8	24.0	176.4	33.2	2.4
Neuhaus	845	18.3	5.0	23.2	13.4	9.7	68.5	162.6	35.8	164.1	21.5	3.4
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	22.4	4.5	28.3	15.8	13.9	74.6	164.1	1.6	9.6	37.7	2.8
Goerlitz	237	21.5	4.4	28.2	14.5	13.3	71.4	148.1	7.4	44.9	31.3	2.6
Leipzig-Schkeu.	131	22.3	4.5	28.5	15.1	11.8	78.0	175.2	14.3	114.4	40.1	3.0
Oschatz	150	21.9	4.3	28.9	14.2	13.2	77.9	166.9	3.0	22.6	36.4	2.2
Plauen	386	21.0	4.7	28.4	12.3	10.8	69.3	166.2	1.2	7.8	38.6	2.2
Chemnitz	418	21.7	5.2	27.5	14.9	12.0	76.8	173.6	6.2	25.2	35.2	3.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.07.2012 bis 29.07.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	18.1	21.4	24.7	24.4	24.6	21.0	17.5	24.5	28.3	32.3	29.8	31.3	26.4	20.9
Neuruppin	17.5	20.6	23.7	23.7	23.6	22.5	17.8	24.2	27.3	31.4	29.9	29.5	27.8	19.6
Angermuende	18.0	20.7	23.3	23.4	23.4	23.0	17.6	25.8	28.1	32.2	30.1	30.3	28.9	21.6
Potsdam	18.8	21.5	24.5	24.8	24.3	22.4	17.8	25.6	28.7	33.2	30.9	31.6	28.3	22.4
Berlin-Sch.	17.9	21.3	24.3	24.9	24.4	23.5	18.5	25.0	28.1	31.9	30.7	30.8	29.2	21.1
Lindenbergl	18.4	22.6	24.5	24.5	24.6	23.4	18.7	25.1	28.4	31.3	31.5	31.8	29.6	21.4
Cottbus	18.1	21.7	24.3	25.1	24.9	24.1	19.8	26.2	28.8	31.7	32.2	32.6	31.4	25.6
Seehausen	18.6	21.3	23.8	24.1	24.4	21.7	18.1	26.4	29.3	32.8	31.4	31.8	28.0	22.4
Gardelegen	17.6	20.8	23.7	23.4	24.2	21.5	18.4	25.9	29.6	33.4	30.5	32.2	26.5	23.1
Magdeburg	18.6	22.2	24.8	24.6	25.2	21.5	18.6	26.0	29.8	33.5	30.7	33.4	26.1	22.7
Harzgerode	14.7	18.6	(23.3)	(22.2)	22.4	19.1	16.1	22.8	26.6	(32.5)	27.6	31.0	24.6	20.3
Halle-Kroellw.	17.3	21.6	25.5	25.1	25.2	22.0	18.9	25.4	29.1	33.8	30.8	32.9	27.8	23.3
Wittenbergl	17.6	22.4	25.2	24.7	25.6	22.6	18.7	24.5	28.4	33.2	30.5	31.8	28.0	21.8
Artern	17.1	21.1	25.1	24.9	25.1	21.0	18.6	25.5	28.8	33.6	31.2	33.7	26.9	23.3
Leinefelde	16.6	20.2	23.3	22.2	23.5	19.8	17.0	23.2	26.8	30.2	27.8	31.5	25.1	21.6
Erfurt-Binders.	16.5	20.6	23.9	23.9	24.7	20.2	17.1	23.5	27.2	30.8	29.6	31.4	24.7	21.1
Gera-Leumnitz	16.7	21.0	23.9	23.9	24.5	21.8	18.8	24.3	28.2	31.2	29.8	31.6	26.0	22.5
Meiningen	16.1	21.2	23.1	23.2	24.8	18.8	16.4	23.3	27.5	29.7	28.5	30.9	22.2	19.9
Neuhaus	14.2	18.7	19.8	21.5	22.6	17.1	14.0	20.1	24.5	26.1	26.0	28.0	20.6	17.0
Dresden-Klotzs.	17.6	21.6	23.9	24.1	25.3	24.5	20.1	23.9	27.9	30.2	31.1	30.7	30.2	24.2
Goerlitz	17.4	20.4	22.0	23.8	24.3	23.4	19.4	23.8	26.9	28.9	30.5	31.1	31.9	24.2
Leipzig-Schkeu.	17.9	21.8	25.3	25.1	25.0	22.3	18.8	24.7	28.6	32.9	30.7	32.1	27.3	23.0
Oschatz	17.4	20.5	23.6	23.8	24.7	23.6	19.6	25.1	28.8	31.7	31.2	31.6	29.8	24.0
Plauen	16.0	19.5	22.6	23.1	24.6	22.2	18.7	25.2	29.1	32.2	30.2	32.4	26.8	22.6
Chemnitz	16.9	20.8	24.3	23.5	24.7	23.8	18.2	23.3	26.9	29.6	28.9	31.0	29.7	23.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	10.6	12.8	16.0	19.4	17.5	17.3	13.7	13.7	14.1	13.9	12.5	12.8	4.6	4.1
Neuruppin	10.0	12.2	16.3	17.1	15.6	19.0	14.3	11.8	14.3	14.3	11.7	14.4	5.3	1.7
Angermuende	11.0	11.6	12.9	16.7	14.6	18.1	14.9	11.2	13.6	13.9	12.7	14.1	(5.9)	0.5
Potsdam	11.4	13.9	16.7	19.4	16.6	18.5	14.9	14.2	14.9	14.4	11.8	13.5	5.8	3.6
Berlin-Schf.	9.0	12.4	16.0	18.2	16.8	19.8	13.7	14.9	14.8	14.0	11.3	13.7	5.0	2.1
Lindenbergl	9.6	16.0	17.2	19.1	17.1	19.5	15.0	14.5	14.7	14.1	10.1	13.4	5.6	1.4
Cottbus	7.6	11.3	16.2	16.5	16.9	19.8	14.7	13.7	14.4	12.5	11.0	11.9	4.3	3.2
Seehausen	8.9	11.1	13.3	16.8	14.0	17.4	12.9	12.5	14.8	13.8	12.7	13.7	6.5	2.0
Gardelegen	7.6	9.2	12.8	15.6	12.8	17.9	11.3	13.0	13.7	13.7	12.3	13.1	6.5	4.5
Magdeburg	9.0	11.4	14.7	18.3	15.2	17.7	13.7	13.1	14.4	13.5	12.9	12.9	2.9	4.3
Harzgerode	4.4	6.8	12.1	(14.6)	12.9	15.8	11.0	12.9	14.3	(13.1)	13.2	12.2	4.2	4.0
Halle-Kroellw.	6.9	10.1	14.8	19.2	15.7	18.0	13.9	14.3	14.3	13.1	12.7	11.9	4.0	4.2
Wittenbergl	7.7	14.6	17.8	18.3	16.8	18.4	14.4	14.5	14.5	14.1	11.8	13.4	5.8	3.4
Artern	7.3	11.0	15.2	19.0	16.4	17.6	13.7	14.7	14.4	13.6	10.7	12.0	5.5	4.5
Leinefelde	8.6	11.6	16.4	16.6	17.0	16.4	11.4	13.6	14.3	13.9	13.7	12.1	5.4	3.6
Erfurt-Binders.	6.6	12.1	15.4	17.2	17.0	17.5	10.6	14.5	14.4	14.1	12.9	11.3	4.9	4.3
Gera-Leumnitz	7.3	10.2	15.1	17.3	16.3	17.9	12.3	14.6	14.4	13.8	13.6	10.7	5.4	3.7
Meiningen	7.3	13.6	16.1	16.7	17.4	15.5	10.3	14.6	14.5	12.3	13.3	12.8	3.0	4.3
Neuhaus	6.8	12.2	16.3	17.4	16.8	14.3	9.8	14.8	14.6	8.3	10.9	13.4	2.8	3.7
Dresden-Klotzs.	9.1	12.0	16.3	17.8	18.4	20.0	17.1	15.2	14.9	11.7	10.7	12.7	6.1	3.3
Goerlitz	7.7	10.8	13.5	18.0	17.7	18.7	15.0	14.9	14.7	9.6	10.1	11.6	7.1	3.4
Leipzig-Schkeu.	8.9	12.1	16.1	19.0	16.9	18.8	14.1	14.9	14.6	13.8	13.4	12.3	4.9	4.1
Oschatz	8.4	9.7	14.0	16.6	16.3	18.8	15.6	14.6	14.4	13.7	11.2	13.1	6.4	4.5
Plauen	4.7	7.9	13.2	15.4	15.5	18.0	11.1	14.5	14.3	11.3	9.2	11.7	5.0	3.3
Chemnitz	8.5	12.1	17.8	17.2	18.1	17.6	13.0	15.1	14.8	12.9	13.2	11.6	6.8	2.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.07.2012 bis 29.07.2012

	Niederschlagshöhe					in mm			Haude Verdunstung					in mm	
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Wiesenburg	0.0	22.0	23.3	5.1	6.5	7.7	6.1	7.1	2.7	0.9	
Neuruppin	0.0	1.8	34.6	5.1	4.9	7.0	5.6	5.9	2.4	0.5	
Angermuende	7.6	29.2	5.0	6.0	6.9	5.9	7.2	3.5	1.2	
Potsdam	4.8	16.4	4.9	6.2	8.1	6.0	7.4	1.9	0.2	
Berlin-Schf.	3.0	7.4	4.9	6.3	7.8	5.9	7.2	1.6	0.7	
Lindenberg	.	.	(.)	0.0	.	6.8	2.4	4.7	6.8	7.7	5.7	7.2	5.0	1.4	
Cottbus	.	.	.	0.0	.	6.3	2.7	5.5	6.8	7.8	6.9	8.6	5.1	1.0	
Seehausen	1.1	2.3	6.6	6.0	7.8	7.7	8.1	7.9	3.4	0.7	
Gardelegen	2.2	5.2	4.6	6.0	8.0	8.4	7.9	7.7	3.4	2.6	
Magdeburg	8.2	3.5	5.0	5.9	7.5	8.7	7.3	8.3	1.5	2.8	
Harzgerode	.	.	(.)	.	3.7	25.6	2.9	4.2	5.9	7.9	5.2	7.5	1.6	1.7	
Halle-Kroellw.	25.6	4.7	5.6	7.5	(9.0)	7.4	7.8	2.9	2.8	
Wittenberg	3.5	8.9	4.9	6.8	8.6	6.5	7.6	2.7	1.3	
Artern	0.1	20.3	6.9	5.7	7.0	8.7	7.0	8.8	2.5	2.5	
Leinefelde	8.6	2.7	6.8	4.9	6.0	5.7	5.5	7.2	1.4	3.8	
Erfurt-Binders	0.0	8.9	13.3	4.4	5.6	6.9	6.2	8.1	2.9	2.9	
Gera-Leumnitz	0.9	1.6	4.8	6.0	7.9	6.3	6.6	2.9	2.6	
Meiningen	.	.	0.5	.	0.0	11.7	11.8	4.3	5.4	6.5	5.7	7.9	1.3	2.1	
Neuhaus	.	.	20.3	.	0.0	7.5	8.0	3.3	3.8	3.2	3.7	5.6	0.6	1.3	
Dresden-Klotzs	0.6	1.0	4.9	6.4	7.4	6.7	6.9	4.0	1.4	
Goerlitz	.	.	0.0	.	.	5.8	1.6	4.5	5.4	5.4	7.0	6.4	2.3	0.3	
Leipzig-Schkeu	0.4	9.0	4.9	5.1	6.5	8.8	6.9	7.7	2.4	2.7	
Oschatz	.	.	.	1.3	.	0.4	1.3	5.5	6.5	8.1	2.5	7.2	4.6	2.0	
Plauen	0.4	0.8	5.1	5.9	7.0	5.9	8.5	3.8	2.4	
Chemnitz	3.8	2.4	4.7	5.2	6.5	5.1	6.2	5.6	1.9	

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm					in °C			Bodentemperatur Tagesm. 20cm					in °C	
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Wiesenburg	22.3	24.6	27.5	28.1	28.2	24.8	20.5	19.9	21.9	24.2	25.6	25.8	24.8	21.6	
Neuruppin	19.9	21.7	24.6	25.7	25.8	24.2	20.1	18.2	19.7	21.5	23.2	23.4	23.3	20.9	
Angermuende	20.3	22.1	24.4	25.9	26.1	23.8	20.5	18.7	20.2	21.8	23.6	24.0	23.6	21.5	
Potsdam	24.3	26.0	28.3	29.4	29.8	27.1	21.9	22.6	24.2	26.0	27.6	28.0	27.2	23.4	
Berlin-Schf.	19.9	21.8	24.8	25.9	26.5	24.5	20.4	18.6	20.4	22.4	23.9	24.5	24.1	21.6	
Lindenberg	19.6	22.1	25.5	26.6	27.7	24.4	20.3	18.5	20.3	22.6	24.3	25.1	24.3	21.8	
Cottbus	23.8	26.4	28.9	30.1	30.9	26.9	23.3	21.7	24.1	26.1	27.6	28.4	27.1	24.4	
Seehausen	22.8	25.0	27.5	28.4	28.4	25.6	20.9	20.4	22.8	24.9	26.4	26.5	25.7	22.5	
Gardelegen	22.9	25.2	28.3	29.1	29.1	24.9	20.6	20.4	22.8	25.1	26.9	26.9	25.4	22.1	
Magdeburg	22.8	25.2	28.4	29.1	28.9	23.2	20.3	19.2	21.3	23.3	24.9	24.9	23.8	21.5	
Harzgerode	19.5	21.8	20.3	---	25.7	21.4	18.8	17.4	19.3	19.6	---	23.0	22.2	19.7	
Halle-Kroellw.	18.3	21.0	24.8	25.4	24.7	23.6	21.5	17.6	18.9	21.0	22.7	22.6	22.9	21.8	
Wittenberg	21.9	25.2	29.0	28.7	29.3	25.9	21.4	19.9	22.8	25.8	26.9	27.2	26.0	22.8	
Artern	21.8	24.0	27.7	27.6	28.0	24.7	21.2	19.5	21.6	23.9	25.3	25.5	25.0	22.6	
Leinefelde	18.7	21.4	25.0	25.8	26.2	22.5	19.3	16.9	19.3	21.9	23.7	24.2	23.1	20.6	
Erfurt-Binders.	20.9	23.0	27.2	27.8	27.5	22.3	18.9	17.8	19.8	22.0	23.9	24.3	23.2	20.7	
Gera-Leumnitz	20.1	22.8	26.2	27.0	27.6	23.7	21.5	18.2	20.4	23.0	24.5	25.2	24.0	22.0	
Meiningen	19.6	23.1	26.2	26.6	27.7	21.7	18.6	17.3	20.0	22.6	24.0	24.8	23.3	20.4	
Neuhaus	16.0	18.6	19.6	20.8	22.5	19.2	17.5	14.1	16.1	17.8	18.4	19.7	19.4	17.9	
Dresden-Klotzs.	22.3	24.4	26.3	27.0	28.3	27.1	24.0	20.5	22.4	24.0	25.0	25.9	25.9	24.1	
Goerlitz	20.6	22.5	23.8	26.4	27.6	25.8	22.1	19.0	20.8	22.1	23.8	25.1	25.1	22.6	
Leipzig-Schkeu.	20.9	22.7	26.4	26.6	26.5	23.7	20.2	18.6	20.3	22.6	23.9	24.0	23.2	21.1	
Oschatz	22.0	23.4	26.8	26.5	28.1	27.0	23.9	19.9	21.8	24.2	25.2	25.8	26.1	24.3	
Plauen	19.0	22.5	25.3	25.5	27.3	24.2	21.3	17.6	20.3	22.8	23.8	24.8	24.0	22.0	
Chemnitz	19.1	21.3	24.8	25.0	25.9	24.4	19.8	17.0	18.5	20.6	21.8	22.4	22.7	21.1	